

Künstlerhaus Karlsruhe BBK • Am Künstlerhaus 47 • 76131 Karlsruhe

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Karlsruhe, den 11. November. 2025

Antrag auf Rücknahme der Kürzung der institutionellen Förderung beim BBK

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir die komplette Rücknahme der Kürzung der institutionellen Förderung des BBK, Bezirksverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. in Höhe von 6.570 €.

Begründung:

Der BBK kann mit seiner Arbeit, die von einem achtköpfigen Vorstand ehrenamtlich und einer Vollzeitkraft in der Geschäftsstelle geleistet wird, keine Einnahmen generieren. Dies liegt in der Struktur und dem Auftrag des Verbandes begründet: Der BBK Karlsruhe ist keine kommerzielle Einrichtung, sondern eine berufsständische Interessenvertretung, die Kunst und Künstler:innen fördert, Ausstellungs- und Vernetzungsmöglichkeiten schafft sowie kulturpolitisch wirkt. Unser Verband betreibt keine gewerblichen Aktivitäten, die Gewinne abwerfen könnten; sämtliche Angebote – von Ausstellungen bis zur Nutzung der Werkstätten – sind kostendeckend oder gemeinnützig angelegt.

Als von Künstler:innen gegründetes und betriebenes Haus verstehen wir uns als Schnittstelle zwischen Kunstschaffenden und Gesellschaft sowie zwischen unseren Mitgliedern selbst. Es ist ein lebendiger Ort des kulturellen Austauschs, schließt die

örtliche Szene an nationale Diskurse an, ist Multiplikator der Standortförderung und bietet Ausstellungsfläche, Raum für Austausch, Angebote zur Professionalisierung und Werkstätten zur Nutzung für die eigene künstlerische Praxis. Wir bieten Absolventen:innen der Karlsruher Hochschulen Hilfe bei Fragen zum Start in das Berufsleben.

Der Mitgliedsbeitrag musste vor sechs Jahren aufgrund der damals drastischen finanziellen Situation von 90 auf 140 € erhöht werden. Das ist einer der höchsten BBK-Mitgliedsbeiträge in ganz Deutschland und wir können ihn auf keinen Fall noch einmal weiter anheben. Im Anschluss wurde 2020 die institutionelle Förderung des BBK durch die Stadt Karlsruhe von 52.920 € auf 70.920 € hochgesetzt und bis heute dynamisiert auf 75.500 €. Damit konnten wir das Künstlerhaus und die Arbeit des BBK in Karlsruhe erheblich weiterentwickeln.

Für das nächste Jahr haben wir als Einsparmaßnahme die Anzahl unserer Ausstellungen von zehn auf sieben heruntergesetzt.

Ein wesentlicher Kern und das Zentrum für die kontinuierliche Arbeit im BBK bildet unsere Geschäftsstelle. Die Vollzeitstelle, mit der das Büro besetzt ist, ist seit 2021 auf zwei Personen verteilt. Diese beiden Arbeitsplätze wollen und müssen wir auf jeden Fall erhalten. Beide Mitarbeiterinnen bringen die notwendigen Qualifikationen und langjährige Erfahrung für ihre Tätigkeiten mit. Eine Vergütung, die diesen Qualifikationen angemessen wäre, kann jedoch derzeit nicht geleistet werden. Gerne möchten wir sie in Zukunft jedoch entsprechend anpassen, denn schon jetzt übersteigt das Aufgabensumme das leistbare Maß deutlich – die Arbeit wird aktuell nur durch ein hohes Maß an persönlichem Engagement und Selbstaussbeutung aufrechterhalten. Es ist deshalb auch notwendig, die Vergütung an die aktuelle finanzielle Realität anzupassen.

Daher möchten wir Sie dringend darum bitten, aus den genannten Gründen, auf die Kürzung zu verzichten.

Mit herzlichen Grüßen,

Renate Koch

Holger Fitterer

Tim Bohlender

Stellvertretend für den Vorstand:

Renate Koch, Holger Fitterer, Tim Bohlender